

spätma. Hss. des Zisterzienserklosters als Zeugnisse des bedeutenden Beitrags, den Alcobaça zur kulturellen Entwicklung Portugals leistete, in den größeren Zusammenhang gestellt.

C. M.

Mittelalterliche Handschriften der Universitätsbibliothek Uppsala. Katalog über die C-Sammlung von Margarete A n d e r s s o n - S c h m i t t und Monika H e d l u n d . Band 2: Handschriften C 51–200, Stockholm 1989, Almqvist & Wiksell International, 313 S., 4 Abb., Registerband 142 S. – Bereits ein Jahr nach dem ersten Band (vgl. DA 45, 625) ist der zweite Band dieses überaus begrüßenswerten Katalogwerks erschienen. Ein großer Teil der beschriebenen Kodizes überwiegend theologischen Inhalts stammt aus dem Kloster Vadstena, darunter eine ganze Reihe von Hss., die während des Konzils in Konstanz erworben wurden (z. B. C 63, 72, 158, 161; vermutlich auch C 87: Walafrid Strabo, Vita S. Galli, um 1100). An bemerkenswerten Hss. seien noch hervorgehoben C 83 (ein in Helmarshausen für den Dom von Lund angefertigtes Evangeliar, 12. Jh., mit Abb. nach S. 114); C 88 (Benzo von Alba, Ad Henricum IV, autograph (?), mit Abb. nach S. 114); C 93 (ein während des 30jährigen Kriegs aus Goslar verschwundenes Evangeliar Heinrichs III.).

C. M.

Elenchus fontium historiae urbanae, hg. von C. v a n d e K i e f t und G. v a n H e r w i j n e n , Bd. II, 2, bearb. von Susan R e y n o l d s , Wietse de B o e r und Gearóid M a c N i o c a i l l , Leiden 1988, Brill, VII, 201 S., \$ 48. – Mehr als zwanzig Jahre nach dem Erscheinen des ersten Bandes (vgl. DA 23, 561) wird diese Quellensammlung zur vergleichenden europäischen Stadtgeschichte mit einem Teilband für das Vereinigte Königreich und Irland fortgesetzt. Die Bearbeiter – durch eigene Forschungen zur britischen bzw. irischen Stadtgeschichte des MA ausgewiesen – haben 92 lat. und altengl. Texte ausgewählt, durch Kopfregesten und kurze Angaben zu früheren Editionen ergänzt und durch einen Wortindex (S. 176–194) sowie ein Verzeichnis geographischer Namen (S. 195–201) erschlossen. Im Mittelpunkt der Veröffentlichung stehen Gesetzestexte allgemeiner Geltung und Rechtsübertragungen an einzelne Städte, wobei wie auch schon im ersten Band des Elenchus die Übergangszeit bis zur Ausbildung der rechtlich vollgültigen Stadt besonders berücksichtigt wird. Dies bedeutet für England, daß die Texte überwiegend aus dem 11./12. Jh. stammen, während der älteste Irland betreffende Text erst auf 1171/72 zu datieren ist. – Nach langer Pause wird dieses wichtige Unternehmen mit einem Teilband fortgeführt, der es nun erlaubt, räumlich weitreichende Vergleiche anzustellen und damit dem ursprünglichen Ziel dieser Quellenveröffentlichung näherzukommen. Die besonderen englischen Verhältnisse mit der starken Stellung des Königtums in den Städten seit dem 12. Jh. laden zu solchen Vergleichen besonders ein. Eine zügigere Fortsetzung der Veröffentlichung ist sehr zu wünschen, zumal ein publikationsreifes Manuskript für Frankreich vorliegt, dessen Drucklegung am Ausbleiben von Zuschüssen durch den französischen Staat bisher gescheitert ist.

Thomas Vogtherr

Hartmut B o o c k m a n n , Das Mittelalter. Ein Lesebuch aus Texten und Zeugnissen des 6. bis 16. Jahrhunderts, München 1988, Verlag C. H. Beck, 383 S.,